

## TV-Zukunft – jetzt



ORF-KD  
Alexander  
Wrabetz (l.)  
beim ORF-Stand  
auf der Funtec

Heuer fand vom 22. bis 26. Oktober zum ersten Mal die Messe für **Unterhaltungselektronik** und Kommunikation, die Funtec, statt und verhalf dem Messezentrum Wien Neu gemeinsam mit der GEWINN- und der Modellbaumesse zu einem neuen Besucherrekord.



# Der ORF auf der Funtec 2004

Den rund 85 000 Besuchern der Funtec wurde ein innovatives Messekonzept geboten, dessen Ziel es war, die Bereiche Unterhaltungselektronik und Kommunikation spielerisch erlebbar zu machen. Damit wurde der Trend zu einer emotionsstarken Inszenierung von Produkten und Dienstleistungen umgesetzt.

Der ORF war mit einem hochmodernen Stand auf 600 Quadratmetern vertreten, der einerseits als „Ruhepol im hektischen Messegeschehen“ zum längeren Verweilen einlädt und andererseits Funktionalität für die Präsentation der Inhalte bietet, umreißt Architekt Martin Kantner das Standkonzept.

Mit dem Messeauftritt wurde den Besuchern ein Blick hinter die Kulissen des ORF geboten und die Bereiche Fernsehen, Radio und Internet wurden greifbar und begreifbar gemacht. So hatten die Besucher die Möglichkeit, im ORF-Erlebnisstudio selbst vor der Kamera in einer Blue Box zu agieren und auf digitalen Schnittplätzen eigene Radio- und Fernsehbeiträge zu schneiden. Fernsehtechnik hautnah!

Die Besucher konnten sich nicht nur über die aktuellen Angebote des ORF informieren, sondern auch die interaktive Fernseh Zukunft des ORF kennen lernen.

**Blick in die TV-Zukunft.** Im Gegensatz zu einem gerade abgeschlossenen Versuch in Graz, bei dem nur 150 Haushalte die Vorteile von digitalem interaktivem Fernsehen (ITV) nutzen konnten, hatten bei der Funtec sämtliche Besucher des ORF-Stands die Möglichkeit, einen Blick in die TV-Zukunft zu werfen.

Interaktives Fernsehen – das bedeutet, mittels Fernbedienung Zugang zu weiterführenden Informationen zu be-



Bühne, Show, Info, Erlebnis und die Zukunft des Fernsehens – das bot der ORF auf der Funtec.

kommen. Und das völlig individuell und frei nach den jeweiligen Interessen.

Schauspielerbiografien und Hintergründe zu laufenden Sendungen bieten die digitalen ORF-Portale ebenso, wie Informationen, die völlig unabhängig vom Fernsehprogramm aufrufbar sind. Die aktuellen Wetterdaten oder Neuigkeiten rund um Sport, Politik, Kultur und Events – ITV stellt dem Zuschauer eine multifunktionale Zeitschrift via Fernsehschirm zur Verfügung, er muss für individuelle Recherchen also nicht einmal mehr sein Sofa verlassen. Dabei bleibt das Fernsehbild in verkleinerter Form immer sichtbar.

Als Weiterentwicklung des herkömmlichen Teletexts hat der ORF zahlreiche ITV-Portale entwickelt, die unter dem Namen ORF OK zusammengefasst sind. So hatte der ORF etwa während der Olympischen Spiele in Athen ein Special-Interest-Portal im Test, welches Sport-Fans breit gefächerte Zusatzinformationen, Grafiken und Bilder rund um diesen Event auf den Bildschirm lieferte. Schon 2006 soll die ORF-OK-Produktpalette um ein Ski-Weltcup-Portal sowie um eines speziell mit Inhalten für Kinder erweitert werden.

Der ORF bot bei der Funtec selbstverständlich auch ein abwechslungsreiches Showprogramm mit zahlreichen Stars und Gewinnspielen und der Live-Übertragung des Ski-Weltcup-Openings aus Sölden auf Großbildleinwand. ■